

# Die gymnasiale Oberstufe ab 2013/14

Hier sollen wichtige Basisinformationen zum Aufbau der gymnasialen Oberstufe gegeben werden:

## **Einführungsphase (EP)**

Die EP ist für Schüler mit achtjähriger Schulzeit die JS 10. Sie macht mit den inhaltlichen und methodischen Anforderungen der gymnasialen Oberstufe vertraut. Es werden 11-12 Grundkurse (GK) (11 GK plus 1-2 Vertiefungsfächer) belegt, das sind mindestens 34 Wochenstunden. Der Unterricht im GK ist i.d.R. dreistündig, bei neu einsetzenden Fremdsprachen vierstündig. Vertiefungsunterricht (zweistündig) wird im Kernfachbereich (D, E, M) angeboten, um ggf. noch notwendigem Angleichungsbedarf zu entsprechen. In der Einführungsphase müssen neun Kurse des Pflichtbereichs (1.-9. GK) und mindestens zwei GK aus dem Wahlbereich (10.-11. GK) (siehe Abb.) belegt werden. In jedem Fall sind 10 Fächer versetzungswirksam. In den Fächern D, M, Fremdsprachen, einer Naturwissenschaft und einer Gesellschaftswissenschaft sind Klausuren verbindlich. Schülerinnen und Schüler, die von anderen Schulformen kommen und keinen Unterricht in einer zweiten Fremdsprache (4 Jahre) hatten, müssen eine neu einsetzende Fremdsprache belegen. Das Latinum erwirbt man erst am Ende der EP (Belegung von Klasse 6 an).

## **Versetzung in die Qualifikationsphase:**

Grundlage der Versetzungsentscheidung sind die Leistungen aus EP (2. Hj.) in den neun Kursen des Pflichtbereichs (1.GK - 9.GK) und einem Kurs aus dem Wahlbereich (10.-12.GK). Versetzt ist, wer in zehn versetzungswirksamen Kursen ausreichende oder bessere Leistungen erzielt. Eine fünf bleibt unberücksichtigt. Eine fünf in D, M, Fremdsprache aus SI muss durch eine drei in einem Fach dieser Fächergruppe ausgeglichen werden.

## **Qualifikationsphase (Q1 und Q2)**

Q1 und Q2 sind für Schüler aus G8 die JS 11 und 12. Sie bereitet systematisch auf die Abiturprüfung vor. Die Leistungsbewertungen aus Q1 und Q2 gehen überwiegend in das Abiturzeugnis ein, sie machen zwei Drittel der Gesamtqualifikation aus (Block I). In Q1 und Q2 sind zwei Leistungskurse (LK) und 8 Grundkurse zu belegen. Die Wochenstundenzahl beträgt im Durchschnitt 34. Für die Zulassung zur Abiturprüfung müssen jeweils 8 LK und mindestens 30 anrechenbare GK nachgewiesen werden. Die beiden LK sind die Abiturfächer eins und zwei. Der Unterricht der LK ist fünfstündig, der der GK i.d.R. dreistündig. Die neu einsetzende Fremdsprache der EP (weiterhin vierstündig) kann ab Q1 die fortgeführte Fremdsprache (SI) ersetzen. Die Fächer D, M, Fremdsprache (SI oder SII), ein gesellschaftswissenschaftliches und ein naturwissenschaftliches (BI/CH/PH) Fach sowie Sport sind bis Q2 zu belegen. Eine

zweite Fremdsprache oder ein Fach in einer Fremdsprache oder ein weiteres Fach der naturwissenschaftlichen Fächergruppe (BI/CH/ PH/IF) ist bis Q2 (schriftlich bis Q2.1) zu belegen. Die Abiturfächer drei und vier aus dem GK-Bereich werden erst zu Beginn von Q2 festgelegt, müssen aber ab Q1 Fächer mit Klausuren sein.

Die Fächer D, M, Fremdsprache SI und das vierte Abiturfach sind bis Q2.1 schriftlich. Die ersten drei Abiturfächer und die neu einsetzende Fremdsprache sind bis Q2 schriftlich. In Q1 2. Halbjahr wird die erste Klausur in einem Fach aus dem LK- oder GK- Bereich durch eine Facharbeit ersetzt. Die Verpflichtung zur Anfertigung einer Facharbeit entfällt bei Belegung eines Projektkurses (PK) in Q1 oder Q2.

**Bei der Fächerwahl ist zu beachten:**

- In Q1 und Q2 können nur Fächer belegt werden, die in der EP gewählt wurden. (Ausnahmen: LI statt KU/MU; Zusatzkurse SW/GE in Q2 und PK)
- Jahreswochenstunden in SII: 102 (3x34),  
in EP sollten daher 11/12 GK belegt werden (in Q 2 LK und 8 GK).
- Im Abiturbereich sind die 3 Aufgabenfelder abzudecken. Wird in EP nur eine Gesellschaftswissenschaft gewählt, muss diese auch Abiturfach sein. (Ausnahme: Religion ist 3. oder 4. Abiturfach)
- Pflichtbelegung bis Ende Q2: 2 FS + 1NW oder 1 FS + 2 NW

**Wahlempfehlung für die Einführungsphase (G8 und G9)**

**Aufgabenfeld I**

Deutsch

Fremdsprache 1

Fremdsprache 2

Kunst / Musik

**Plus:** ER oder KR oder PL      **und**      Sport

(VK nach Empfehlung der Schule, wenn möglich 12. GK)

**Aufgabenfeld II**

GS-Fach 1

GS-Fach 2

**Aufgabenfeld III**

Mathematik

NW-Fach 1

NW-Fach 2

## Leistungskursangebot am GGM

### Aufgabenfeld I

Deutsch

Englisch

Französisch

Kunst

### Aufgabenfeld II

Geschichte

Sozialwissenschaften

Pädagogik

Geographie

### Aufgabenfeld III

Mathematik

Physik

Chemie

Biologie

Mindestens eines der unterstrichenen Fächer ist als erstes Leistungsfach zu wählen.

## Wahl der Abiturfächer

Die Abiturprüfung wird in vier Fächern abgelegt, mit denen die drei Aufgabenfelder erfasst werden müssen.

I. Aufgabenfeld: Deutsch oder Fremdsprache

II. Aufgabenfeld: Gesellschaftswissenschaft (GE, SW, GEO, PA, PL)  
oder Religionslehre

III. Aufgabenfeld: M, PH, CH, BI, IF

Im 1.-3.Fach wird schriftlich und evtl. mündlich, im 4.Fach wird mündlich geprüft.

Zwei der Fächer Deutsch, Mathematik, Fremdsprache müssen Abiturfächer sein!

==> Folgende Abiturlkombinationen sind - unabhängig von der Wahl der LK oder GK - ausgeschlossen:

- 2 NW ( bzw. 1 NW + 1 natw.- techn. Fach)
- (NW + Sport) bzw. (Sport + KU/MU)
- NW + KU/MU

==> Folgende Kombinationen bedingen M als Abiturfach:

- die Wahl von KU oder MU
- (die Wahl von SP)
- die Wahl von zwei Fremdsprachen
- die Wahl von zwei Gesellschaftswissenschaften

## **Gesamtqualifikation**

Der Erwerb des Abiturs ist an eine Gesamtqualifikation gebunden. Diese besteht aus zwei Bereichen:

Im **Block I** werden die Leistungen aus Q1 und Q2 erfasst (200-600 Punkte), sie machen **zwei Drittel** der Gesamtqualifikation aus.

Der **Block II** erfasst die Leistungen in den Abiturprüfungen (100-300 Punkte), das entspricht **einem Drittel** der Gesamtqualifikation.

In den beiden Berechnungsbereichen müssen insgesamt **300 Punkte** erreicht werden, dies entspricht einem Durchschnitt von glatt ausreichenden Leistungen in allen in die Berechnung eingebrachten Kursen. Defizite in einem Bereich können in gewissem Umfang durch höhere Punktzahlen in anderen Kursen ausgeglichen werden.

$$\text{Block I} + \text{Block II} = \text{Abiturdurchschnittsnote}$$

(4,0 bei 300 Pkt. – 1,0 ab 823 Pkt.)

## **Aufnahmevoraussetzungen**

In die EP eintreten können Schülerinnen und Schüler

- des Gymnasiums mit einem Versetzungszeugnis in die JS10 (G8),
- der Gesamtschule, der Realschule, der Hauptschule bzw. anderer Schulformen mit mittlerem Schulabschluss (Fachoberschulreife) und Qualifikationsvermerk.

## **Verweildauer**

Der Besuch der gymnasialen Oberstufe dauert i.d.R. drei, höchstens vier Jahre (evtl. + 1 Jahr nach nicht bestandener Abiturprüfung).

## **Abschlüsse**

Abitur: Mit der Abiturprüfung wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

Fachhochschulreife: Schülerinnen und Schüler, die am Ende von Q1, Q2.1 oder Q2.2 die gymnasiale Oberstufe verlassen, erwerben unter bestimmten Voraussetzungen den schulischen Teil der allgemeinen Fachhochschulreife. Mit dem Nachweis über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein einjähriges gelenktes Praktikum erlangen die Schülerinnen und Schüler die Fachhochschulreife.

Mittlerer Schulabschluss: Schülerinnen und Schüler aus **G8** erwerben den mittleren Schulabschluss mit der Versetzung in die Qualifikationsphase.

## **Kooperation**

Das GGM kooperiert im LK-Bereich und in einigen GK mit dem Gymnasium Adolfinum

(AD) und dem Gymnasium in den Filder Benden (GFB). An Kooperationskursen nehmen Schülerinnen und Schüler aller drei Gymnasien teil. Durch die umfangreiche Kooperation ist ein breites Differenzierungsangebot im LK-Bereich möglich.

### **Fördermaßnahmen für Haupt- und Realschulabsolventen**

Um den Übergang in die neue Schulform Gymnasium zu erleichtern, wird aus den Haupt- und Realschulabsolventen in EP eine Lerngruppe gebildet. Wenn die Schülerinnen und Schüler auf die drei Gymnasien AD, GFB und GGM verteilt würden, wäre eine gezielte Förderung nicht so gewährleistet wie in einer gemeinsamen Lerngruppe. Nach vorheriger Absprache nimmt eines der Gymnasien diese Gruppe auf. Am GGM werden die Schülerinnen und Schüler in den Kernfächern D, M, E als gesonderter Kurs geführt. Zusätzlich werden Vertiefungskurse in M und E, gegebenenfalls auch in D, eingeführt, die jeweils auch von den Fachlehrern der Grundkurse unterrichtet werden. Insgesamt erhalten die Schülerinnen und Schüler dann in den Kernfächern 1 bis 2 Stunden pro Woche mehr Unterricht. Eine weitere Erleichterung für den Übergang ins GGM bietet die Unterstützung der neuen Schülerinnen und Schüler durch unsere Schülerinnen und Schüler aus Q1 besonders in den ersten Wochen.

Wir hoffen, dass diese Hinweise helfen, die Regelungen der gymnasialen Oberstufe zu verstehen. Die Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 und deren Eltern werden bei Informationsveranstaltungen in der Schule ausführlich in die neue Ausbildungs- und Prüfungsordnung der gymnasialen Oberstufe (APO-GOST) eingewiesen.

TS

	Einführungsphase			Qualifikationsphase					Abiturprüfung
	EP1	EP2		Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2		
1. GK	Deutsch (2 Klausuren / Hj.)		V E R S E T Z U N G	1. LK (5h)	Fremdsprache aus SI oder M oder PH / CH / BI oder D			I. Aufgabenfeld (Deutsch oder Fremdsprache)	
2. GK	Mathematik (2 Klausuren / Hj.)								
3. GK	Fremdsprache SI (2 Klausuren / Hj.)			2. LK (5h)	Frei wählbar Z.B. auch GE / SW / PA / GEO / KU (nicht 2 NW / NW+KU)			II. Aufgabenfeld (GS oder Religionslehre)	
4. GK	Kunst oder Musik								
5. GK	1 GS (GE, SW, GEO, PL, PA) (1 Klausur / Hj.)			1. GK	Z.B.: D (bis Q2.1 Klausurfach)			III. Aufgabenfeld (M oder NW)	
6. GK	BI oder CH oder PH (1 Klausur / Hj.)			2. GK	Z.B.: Fremdsprache SI oder SII (S / L / F / HE)				
7. GK	Reli. oder PL			3. GK	Z.B.: NW (BI / CH / PH)				
8. GK	Sport			4. GK	KU oder MU oder Literatur		PK	Frei wählbar	
9. GK	Fremdsprache (SI/SII) oder NW (BI/CH/PH/IF)			5. GK	Religionslehre oder PL				
10. GK	Frei wählbar			6. GK	Sport			Unter den 4 Abiturfächern müssen <b>zwei</b> der Fächer <b>D, M,</b> <b>Fremdsprache</b> sein.	
11./12. GK	Frei wählbar (1/2 VK)			7. GK	GS	Zusatzkurse in GE u. SW			
			8. GK	Frei wählbar					
	(G8) mind. 34 WStd.		mind. 102 WStd.	8 LK + 30 - 32 GK			Besondere Lernleistung		

Abbildung: Aufbau der gymnasialen Oberstufe